

# Für die Liebe braucht man zwei

Von darkchaoslight

## Kapitel 3: 3. Zur selben Zeit bei Joey

Joey verließ verängstigt den Raum. Er haste diesen Job, aber er musste das Geld für seinen Vater ranschaffen. Außerdem schlug sich der Job negativ auf seine Schulische Leistung nieder. Joey seufzte. Plötzlich stand sein Chef vor ihm. Joey sah auf. "Du wurdest für den morgigen Abend bereits gebucht. Dein Kunde möchte, dass du den ganzen Abend für ihn tanzt." Joey nickte erschrocken. "Darf ich dann jetzt gehen?" "Wo denkst du hin? Du hast noch ein paar Bestellungen." Joey wurde zum nächsten Raum gebracht.

Endlich machte der Laden zu. Nach fünf Tänzchen und einem Fick war Joey wirklich mehr als fertig. Joey saß am Tresen und wartete auf seinen Lohn. Endlich kam sein Chef. Der sah Joey an. "Warum bist du noch hier? Hast du morgen keine Schule?" "Doch, aber ich bekomme noch meinen Lohn." Der Chef seufzte und gab Joey ein paar Scheine. "Was soll das?" "Das ist dein Lohn für heute. Ich hab nicht mehr." "Mein Vater bringt mich um, dann hast du noch weniger." "Joey, Juwelchen, du bekommst ja noch mehr, aber momentan habe ich nicht mehr." Dann wurde Joey vor die Tür gesetzt.

Joey machte sich schweren Herzens auf den Weg nach Hause. Er öffnete die Tür und wurde sofort an den Haaren ins Haus gezogen. "Kohle!", bestimmte sein Vater. Joey gab ihm das Geld. "Wo ist der Rest?" "Kommt nach. Mein Chef hatte nicht mehr." Sein Vater schloss die Tür und zerrte Joey hinter sich her. Joey wurde aufs Bett geworfen. Seine Hände wurden nach oben gebogen und mit Handschellen am Bett befestigt. Als nächstes verschwand seine Hose und seine Beine wurden gespreizt. Im nächsten Moment war Joeys Vater in Joey. Joey biss die Zähne zusammen um ja nicht zu schreien. Sein Vater rammte einige Male in ihn und füllte ihn dann aus. Er zog sich zurück und löste die Handschellen. "Beim nächsten Mal lässt du dich nicht einfach abspeisen."